



Agentur für Arbeit München, Kapuzinerstr. 26, 80337 München

Vorsitzender der Geschäftsführung

JADE
Referat für Bildung und Sport, RBS-
A-4
Sozialreferat, Stadtjugendamt

zur Weiterleitung an den Stadtrat

München, den 13.06.2022

Empfehlungsschreiben für die Fortsetzung und Erweiterung von JADE

Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrats,

seit 2007 begleitet JADE an den Mittel- und seit 2010 an den Förderschulen die Schüler*innen der Landeshauptstadt München in den 8. und 9. Klassen, um ihnen den Übergang in den Beruf oder an eine weiterführende Schule zu erleichtern. Zusammen mit den staatlichen Lehrkräften und unserer Berufsberatung vor dem Erwerbsleben ist es dem Projekt JADE gelungen, den Anteil unversorgter Schüler*innen konstant bei unter 1,5% (vgl. JADE-Statistik bzgl. Verbleib nach Abschluss der Mittel- und Förderschule) bzw. den Anteil unversorgter (Ausbildungs-)Bewerber*innen im Arbeitsagenturbezirk München in den letzten zehn Jahren auf niedrigem Niveau – zwischen 140 und 250 unversorgter Bewerber*innen (vgl. Statistik der Bundesagentur für Arbeit) – zu halten. An diesen auch im Vergleich zu anderen großen Städten sehr niedrigen Werten hat die intensive Arbeit des Projekts JADE einen gewichtigen Anteil.

JADE an Mittel- und Förderschulen basiert auf einem Konzept der Förderung von Schüler*innen in Kleingruppen, im Klassenverband sowie der individuellen Förderung und Begleitung während der Berufsorientierung und Berufsfindung. Aktuell wird das Konzept an allen 44 Münchner Mittelschulen und an 13 Förderschulen umgesetzt. Gemeinsames Ziel aller Kooperationspartner ist es, im Übergang Schule-Beruf möglichst allen Schulabgänger*innen eine konkrete Anschlussperspektive zu bieten.

Das Referat für Bildung und Sport und das Sozialreferat haben sich dazu entschlossen, Ihnen eine Beschlussvorlage vorzulegen, die die notwendige Fortsetzung des von allen Seiten geschätzten und erfolgreichen Projekts für weitere Jahre sicherstellt und einen weiteren Ausbau von JADE auf die Klassen vorsieht, die an den Mittelschulen zum mittleren Schulabschluss führen und bislang noch nicht berücksichtigt werden konnten.

Aus Sicht der Agentur für Arbeit München begrüßen wir diesen Schritt ausdrücklich und sind gerne bereit, unseren Anteil zur Finanzierung beizusteuern. Nicht nur in den Regelklassen, sondern auch an den M- und V-Klassen stellen wir immer wieder eine große Unsicherheit bei der Berufswahl und eine hohe Anzahl von Schulabbrüchen, z.B. an der Fachoberschule fest, die mit Hilfe einer intensiven Begleitung bereits an den Mittelschulen stark reduzierbar wäre. Die Agentur für Arbeit München unterstützt daher die Bemühungen der Referate ausdrücklich und würde sich freuen, wenn auch von der Landeshauptstadt München



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit München

ihreseite die entsprechenden Mittel zur gemeinsamen Finanzierung zur Fortführung und zum Ausbau von JADE zur Verfügung gestellt würden.

Das Dreieck Lehrkraft – Berufsberatung – JADE-Fachkraft (flankiert von der Schulsozialarbeit) stellt ein optimales Unterstützungsnetzwerk an den Schulen für einen erfolgreichen Übergang von der Schule in den Beruf dar, um damit frühzeitig dem hohen Fachkräftebedarf in der Metropolregion München aktiv entgegenzutreten. Deshalb halten wir diese hervorragende Zusammenarbeit mit JADE auch in der Zukunft zum Wohle der Fachkräftesicherung und insbesondere für die benachteiligten Schüler*innen an den Mittel- und Förderschulen in der Landeshauptstadt München für zwingend notwendig.

Mit freundlichen Grüßen